

Gegen Krieg und Besatzung in Palästina, Irak und Afghanistan

Aus Anlass des 5. Jahrestages der Intifada finden weltweit Aktionen gegen Krieg und Besatzung statt. Die größte wird der Marsch zum Weißen Haus in Washington sein, zu dem sich Kriegsgegner aus über 200 Städten der USA aufmachen werden. Auch wir beteiligen uns mit Mahnwache und Infostand.

Katastrophale Lebensbedingungen, Panzer und Kampfhubschrauber im Einsatz gegen Wohngebiete, kollektive Bestrafungen von Familien, Mord und Folter in Gefängnissen: Die Besatzung Palästinas durch Israel, die Besatzung des Irak durch die USA und auch die Besatzung Afghanistans mit deutscher Beteiligung stehen für die Aushöhlung der internationalen Rechtsordnung, für die Missachtung des elementaren Rechts auf nationale Selbstbestimmung und nicht zuletzt für die menschenverachtenden Neuordnungspläne der Regierungen in Washington und Tel Aviv, in Berlin, London und Rom.

Im Windschatten des „Krieges gegen den Terror“ intensiviert Israel seine Apartheid- und Vertreibungspolitik gegen das palästinensische Volk. Mit dem Bau einer Mauer in den besetzten Gebieten werden Bauern von ihren Äckern abgeschnitten und Arbeitern der Weg zu ihrem Arbeitsplatz, Verletzten und Schwangeren der Weg zum Krankenhaus. 50 Prozent des Westjordanlandes werden durch den Verlauf dieser Apartheidmauer von Israel annektiert. Der so genannte „Gaza-Rückzugsplan“ war ein einseitiges Manöver Israels, das den Gazastreifen zum abriegelten Internierungslager macht und gleichzeitig den Ausbau der lukrativen Siedlungen im Westjordanland vorantreibt.

**Schluss mit der israelischen Besatzung in Gaza und Westjordanland! Räumung aller Siedlungen!
Weg mit der Apartheidmauer!**

Im Irak dauert die Besatzung fort, auch nach den von der Besatzungsmacht organisierten und ohne internationale Kontrolle unter Kriegsrecht durchgeführten Wahlen. Nach wie vor üben die USA, gestützt auf über 150.000 ausländische Soldaten, die Macht im Land aus. Die neue irakische Armee steht unter dem Kommando der US-Armee, und die Übergangsregierung wurde mit irakischen Verbündeten besetzt.

Mit deren Hilfe hat der Ausverkauf des Landes begonnen. Doch dagegen und den fortgesetzten Besatzungsterror wächst ein immer breiterer ziviler wie auch militärischer Widerstand.

Sofortiger Abzug der US-geführten Besatzungstruppen aus dem Irak!

Wiedergutmachung für die angerichteten Schäden!

Die deutsche Regierung unterstützt die Kriege der USA und Israels: Bis heute ist Deutschland die zentrale Drehscheibe für Waffen- und Truppentransporte der USA in den Irak. Israel bekommt Waffen aus Deutschland. Israel-kritische Beschlüsse der EU werden immer wieder durch Deutschland blockiert. Mit über 2000 Soldaten steht die Bundeswehr in Afghanistan und insbesondere die Spezialeinheiten agieren dort ohne jede parlamentarische Kontrolle.

Deutsche Unterstützung für Krieg und Besatzung im Irak beenden!

Keine Waffenlieferung nach Israel! Schluss mit den Auslandseinsätzen der Bundeswehr!

Der US-amerikanische Krieg gegen den Irak und die Politik Israels hängen eng zusammen. Die israelische Regierung spielte bei der Vorbereitung des Krieges eine große Rolle, ähnlich wie sie auch aktuell auf eine Eskalation des US-Politik gegenüber dem Iran hinarbeitet. Eine Niederlage der USA im Irak wiederum würde auch die Position Israels entscheidend schwächen und neue Spielräume für eine Lösung des Nahostkonfliktes eröffnen.

Der Widerstand im Irak bremst US-amerikanische und israelische Kriegsabsichten im Nahen und Mittleren Osten. Er verhindert auch eine Ausweitung der US-Aggressionspolitik auf Länder in Lateinamerika und Asien.

Der Kampf der irakischen und palästinensischen Bevölkerung um nationale Selbstbestimmung ist ein wichtiger Bestandteil des Widerstandes gegen die neoliberale Globalisierung und verteidigt damit elementarste soziale und demokratische Rechte.

Wir wenden uns dagegen, auch legitime Formen bewaffneten Widerstands mit Terror gleichzusetzen und dadurch eine Fortdauer der Besatzung zu rechtfertigen.

Sa. 24. 9.: **Mahnwache/Infostand**
12.00 – 15.30 Uhr **beim Anatomiegarten in der Hauptstr.**

Das Karlstorkino zeigt: „Mur - Die Mauer“, F/Israel 2004, Regie: Simone Bitton, 99 min, OmU
Termine: 22.09., 19.30 Uhr • 25.09., 21.30 Uhr • 27.09.05, 19.30 Uhr • 28.09., 21.30 Uhr